

gtr
3. 7. 109. 887

Prag, am 10. Sept. 1777 ²⁷

Liebes Lieb!

Hoffen ich die am 30 August von Linz, und am
7. September von Dresden aus geschickte, die polst
du weißten Brief nach Prag gekommen, so
gab' ich dich bis zum 15. Sept. Mocoats nach Wien
schreiben von dir erhalten den 14. Decem. wir
glücklich für uns. Man hat uns vier seiner
Prinzipalbesetzung bey der Herrn Großfürstlichen
Gittern in der Grünsiedgasse No 900 bestell.
dies, sehr unangenehm durch überfüllen und mit
Gefälligkeiten, und sehr in Unangenehm.
Ich will auf die heutige Zeit abwarten, und
dann, wir über den Brief schreiben.

Den 17. Sept. die Lieblichkeit der Frau Anna
ten von Pfuld, daß ich ihre Bescheiden vom
8ten, welches schon am 12. für unlangte,
nach wir daselbst Nachfrage und gut zu
sich. - Das wird mich der gute Ausgang
sicherlich des Decanats, von der wir
dies Sachly auf nicht ungeduldet
wird

wird. — Weißt du so vielen Menschen fast
 ist mein sehr lieb; dabey ist es auch abzu-
 heb. das Janos auch den hincip Paen. —
 In Herrn Pöfers wögen weiß auch ich im
 Hofe fasten, sondern auch an hof-
 lister und vortuglich an Aestung zu-
 gen ich, Mutter, an heiligen Pflichten
 zu Ehren zuerfahren. Gende auch alle
 und vortuglich ist auch, das ich weiß
 mich spreibe, denn grade jetzt bin
 ich sehr beschäftigt. Von weitem ab-
 weis man sich rascher die noch
 seine Briefe. Pünktlich spreibe auch
 Min, aber den Brief zu fontem,
 weil die Aestung nicht abzugeben bey
 dem Herrn Gastein, wie auch auch für

in der Kiltzgaßer Dreyen.

Imperatour Kaiser & Königin

die

erhöchlichen Kaiserlichen
 Hofrath
 Herr
 von
 S. S. S.



